

Adventsfenster: „Wachsende Krippe“

Idee:

An einem Fenster entsteht im Laufe der Adventszeit eine Krippe. Vorbeigehende, Interessierte, Familien können das Wachsen der Krippe verfolgen, erhalten ein paar kurze Impulse und gehen so auf Weihnachten zu.

Umsetzung:

Ihr sucht ein Fenster, das groß genug und für viele Menschen einsichtig ist, z.B. am Gemeindehaus oder Pfarrhaus, in der Kita oder Schule, am Pflegeheim oder an der Sozialstation, am Rathaus oder Bürgerzentrum ... Auch zuhause kann ein solches Fenster entstehen.

Die Krippenfiguren gestaltet ihr aus Papier, Tonkarton oder als Figuren, die mit Transparentpapier hinterlegt werden. Dem Fenster könnt ihr auch einen Rahmen geben oder eine Landschaft darauf gestalten, in die die Figuren eingefügt werden.

Jeden Adventssonntag oder an einem anderen festen Tag kommt eine Figur dazu:

Erster Advent	Ochse und Esel
Zweiter Advent	Hirten (und Schafe)
Dritter Advent	Maria und Josef
Vierter Advent	Engel (und Stern)
Heilig Abend	Jesus in der Krippe

- Zu jeder Figur gibt es einen kurzen Text und ein Gebet.
- Text und Gebet können auf großem Papier zur Krippenszene gehängt werden, so dass Vorbeigehende sie gut lesen können.
Alternativ oder zusätzlich können die Texte und Gebete auch als Kopien zum Mitnehmen ausgelegt werden. Dies sollte an einem geschützten Platz geschehen.
Vielleicht können auch Ausschneidevorlagen der Figuren mit dazu gelegt werden, so dass auch zuhause eine Krippe am Fenster entstehen und wachsen kann.
- Begleitend kann ein Foto vom Fenster mit dem begleitenden Text und Gebet auch auf einer Homepage, z.B. von der Seelsorgeeinheit, von der Kita oder Schule ... jede Woche aktuell eingestellt werden. So wird die Krippe auch für Menschen, die nicht zum Fenster kommen können, zugänglich. Eine Verbreitung über soziale Medien ist ebenfalls möglich.

Texte und Gebete:

Ochse und Esel

Ochs und Esel –
die zwei im Stall,
da leben sie,
da essen sie,
da schlafen sie,
da arbeiten sie –
Tag für Tag.
Ochs und Esel –
stehen für alle Menschen,
deren Tage immer gleich verlaufen.
Ihr Alltag ist eingespielt –
und sie bekommen es hin.
Und zwischendurch passiert dann etwas Besonderes.
Das schenkt ihnen neuen Mut.
Wow.

Gebet
Gott,
danke, dass du bei uns bist
an jedem Tag
in Kindergarten, Schule, Beruf, Familie
überall.
Hilf uns,
dass uns der Mut dabei nicht verloren geht
und wir die hellen, kleinen und besonderen Momente sehen.
Amen

Hirten

Die Hirten –
auf dem Feld
jeden Tag;
sie sind da,
wo sie gebraucht werden.
Für die Schafe wäre es gefährlich,
wenn niemand nach ihnen schaut.
Die Hirten –
stehen für alle Menschen,

die immer für andere da sind,
egal, was drum herum passiert.
Sie können nicht einfach zuhause bleiben.
Und sie bekommen es hin.
Und zwischendurch passiert dann etwas Besonderes.
Das schenkt ihnen neue Kraft.
Wow.

Gebet
Gott,
danke, dass du bei uns bist,
wenn wir eingebunden,
für andere da sind
und uns nicht einfach zurückziehen können
immer wieder.
Hilf uns,
dass uns die Kraft dabei nicht verloren geht
und wir die hellen, kleinen und besonderen Momente sehen.
Amen

Maria und Josef

Maria und Josef –
sie sind unterwegs
bereiten sich vor
lassen sich auf das Unbekannte ein,
ein spannendes Abenteuer.
Sie betreten Neuland
in dem Vertrauen, dass es gut gehen wird.
Maria und Josef –
stehen für alle Menschen,
die sich in ihrem Leben
auf Neues einlassen,
auf alles, was kommt,
und bekommen es hin.
Und zwischendurch passiert dann etwas Besonderes.
Das schenkt ihnen neues Vertrauen.
Wow!

Gebet

Gott,
danke, dass du bei uns bist,
wenn wir uns auf Neues einlassen müssen
und nicht wissen, was passiert
und wie es ausgeht.
Hilf uns,
dass uns das Vertrauen dabei nicht verloren geht
und wir die hellen, kleinen und besonderen Momente sehen.
Amen

Engel

Die Engel –
sie verkünden, was Sache ist,
sie zeigen uns die Richtung,
erfüllt von einer großen Freude,
die nicht nur ihnen gut tut.
Die Engel –
stehen für alle Menschen,
die anderen helfen
und zeigen,
wie wertvoll und schön das Leben ist.
Und sie bekommen es hin.
Und zwischendurch passiert dann etwas Besonderes.
Das schenkt ihnen selber immer wieder neue Freude.
Wow!

Gebet
Gott,
danke, dass du bei uns bist
wenn wir uns fragen, was wir machen sollen,
wenn wir unsicher sind,
und wenn wir selber anderen helfen,
den richtigen Weg in ihrem Leben zu finden.
Hilf uns,
dass uns die Freude dabei nicht verloren geht
und wir die hellen, kleinen und besonderen Momente sehen.
Amen

Jesus

Jesus –
das Baby in der Krippe
frisch auf der Welt
und schon mitten im Leben
klein
und doch mit großer Wirkung auf andere.
So sind sie, die Babys –
und dieser Jesus sowieso
Jesus –
steht für einen Gott,
dem wir nicht egal sind.
Er ist für uns da
und schafft so etwas Besonderes.
Das schenkt allen neue Hoffnung.
Wow.

Gebet
Gott,
danke, dass du bei uns bist
und selber Mensch wurdest.
Du weißt,
was uns beschäftigt,
was wir zu tun haben,
was uns schwer fällt
und wann wir keine Kraft mehr haben.
Hilf uns,
das Leben so zu nehmen, wie es ist,
und dass uns die Hoffnung dabei nicht verloren geht,
damit wir die hellen, kleinen und besonderen Momente sehen.
Amen

Hygienehinweise:

Ein wichtiger Hinweis ist: „Bitte nehmen Sie nur die Zettel in die Hand, die Sie auch nutzen bzw. mitnehmen. Wenn sich mehrere Menschen vor dem Fenster versammeln, halten Sie bitte Abstand. Vielen Dank.“

Diözese Rottenburg-Stuttgart, Fachbereich Ehe und Familie
<https://kirche-und-gesellschaft.drs.de/paar-familie-alleinerziehend>
0711 9791-1040, ehe-familie@bo.drs.de
Markus Vogt

